

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

**Volg**

September / Oktober 2014

# HEW



**Chamäleon:**  
Ein Trick für jeden Fall

So entsteht  
ein Loch im Berg

Skateboarden:  
Coole Jumps  
und krasse Drehs

## Was geht ab?

### forschen, fragen, wissen

Chamäleon:	
Ein Trick für jeden Fall	37
So entsteht ein Loch im Berg	24

### spielen, machen, basteln

Die nehmen uns aufs Korn!	12
Rezept: Flöckli-Ecken	15
Comedy-Star: Michael Elsener	30
HEY-Star: Köchin Gaia	31
Skateboarden: Coole Jumps	34
Nur für euch	36

### lachen, raten, tüfteln

Witzecke	7
Rätselecke 1	11
Wettbewerb	23
Rätselecke 2	33



Woher stammt dieser Bildausschnitt? Die Auflösung für dieses und alle anderen Rätsel sowie die HEY-Adresse findest du auf Seite 39.



Ja, mit einem Zahnbürstli kann man Lustigeres anstellen als Zähneputzen. Leonie (9) aus Egnach beweist es dir.

# 4

## Sprinkel, sprenkel, Herbstbaum

Voll komisch: Volgis & Volgines Nachbar steht jeden Morgen ans Fenster und klatscht in die Hände. Warum tut er das nur? Unsere Freunde finden's raus.



# 8

## Comic: Der hat einen Vogel!

Was für ein Spass: Melina (8) aus Thundorf hat beim grossen HEY-Zeichnungswettbewerb gewonnen und durfte einen ganzen Tag ins Conny-Land. HEY hat sie begleitet.

# 28

## Traumtag im Conny-Land!

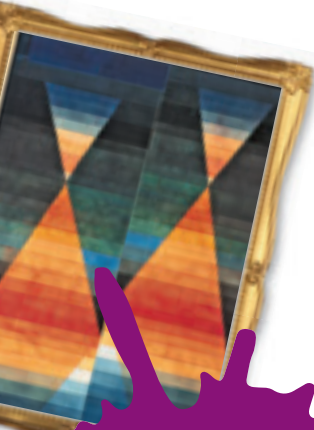




Sie führen euch durchs Museum  
(von links): Anna, Michaela,  
Sol und Tom, dahinter Max,  
Gioacchino und Jana.



Die Sammlung Rosengart  
steht in Luzern.



## Spass im Museum

Von: hey@volg.ch  
Betreff: Spass im Museum  
Datum: 8. September 2014  
An: ALLE HEY-KINDER

📁 ⬅️ ⬅️ ➡️ 📁 ? 🗑️

Liebe Kinder

Am Mittwoch gehen wir zum ersten Mal allein ins Museum. Mami und Papi kommen nicht mit. Wir haben uns nämlich für eine ganz besondere Museums-Führung angemeldet: die Kinderführung durch die Stiftung Rosengart in Luzern. Da sind Erwachsene verboten!

In der Stiftung Rosengart gibt's extra Kinderführer. Sie wissen eine ganze Menge über Picasso, Klee & Co., erzählen Geschichten über die Kunstwerke und verraten Geheimnisse über die Künstler. Sogar zeichnen dürfen wir auf dem Rundgang. Vielleicht hängt ja bald ein Original-Kunstwerk von uns beiden im Museum.

Kunstvolle Grüsse  
Volgi & Volgine

Die nächsten Termine von  
«Kinder führen Kinder»:

17.9., 22.10., 12.11.,  
26.11., 17.12.2014  
Jeweils 14-15 Uhr.  
Bitte anmelden.  
Kosten: Fr. 4.- pro Kind  
[www.rosengart.ch](http://www.rosengart.ch)



# SPRINKEL, SPRENKEL

# HERBSTBAUM

Ein Blatt Papier, Wasserfarbe, etwas Wasser, einen Pinsel und ein Zahnbürstli – das ist alles, was du für dieses Kunstwerk brauchst. Leonie (9) aus Egnach sprengelt vor.



1

Leonie malt auf ein weisses Blatt einen dicken Baumstamm mit feinen Ästen.



2

Jetzt muss die Farbe erst mal trocknen. Währenddessen kramt Leonie ein altes Zahnbürstli hervor.





3



Nun tunkt Leonie das Zahnbürstli ins Wasser, dann in die gelbe Wasserfarbe. Und schon geht das Sprekeln los! Leonie fährt mit dem Daumen schnell über die Borsten und spritzt die Farbe auf die Äste des Baumes.



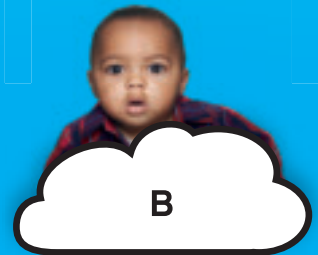
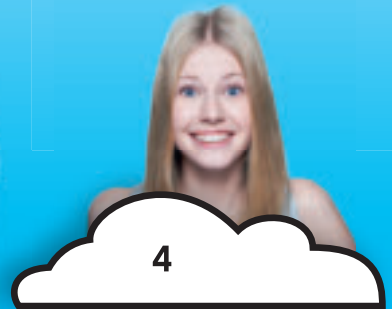
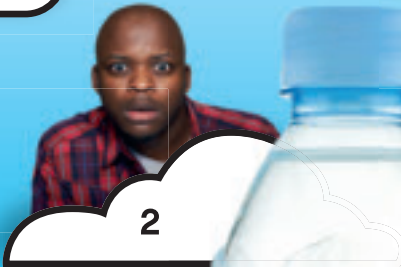
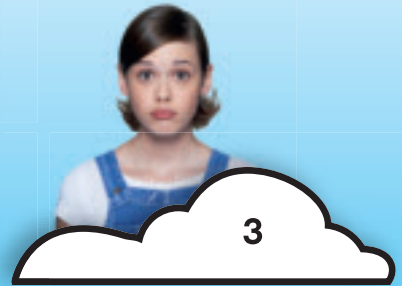
Leonie sprengelt weiter: erst mit Gelb, dann mit Orange, Grün und zum Schluss mit Rot. So bekommt der Herbstbaum immer mehr Blätter.

4

Was Leonie am liebsten macht in der Schule? Zeichnen und Turnen.



Hilf den Erwachsenen,  
ihr inneres Kind zu finden!





Dieser Cartoon von Joëlle (12) aus Endingen ist unser neuer Liebling!



HEISSE WÜRSTCHEN!

ANGEBLICH HEISSE MÜLLER

2 Fliegen krabbeln auf dem Globus herum. Als sie sich zum 2. Mal begegnen, sagt die eine Fliege zur anderen: «Da sieht man wieder mal, wie klein die Welt ist!»  
 Antonia (8) aus Adelboden

«Hast du denn keine Ohren, Peter?», schimpft die Mutter. «Wie oft habe ich schon gesagt, du sollst am Tisch nicht ständig mit den Beinen zappeln!» «Schon Mutti, aber wie soll ich denn mit den Ohren zappeln?»  
 Janina (10) aus Waldkirch

Der Holzwurmater trifft seinen Freund. Stolz erzählt er: «Stell dir vor, unser Sohn arbeitet jetzt in der Bank!»  
 Kim (11) aus Rafz

Lehrer: «Paul, bilde einen Satz mit Pferd und Wagen!» – «Das Pferd zieht den Wagen.» – «Gut. Nun die Befehlsform!» – «Hiü!»  
 Florina (10) aus Krinau

\*\*\* hey@volgi.ch \*\*\*  
**GEWINNE!**  
 Hast auch du einen Witz für Volgi & Voltine? Schicke ihn samt Foto von dir an HEY. Schafft er's zum neuen Lieblingswitz, gewinnst du einen 10-fränkigen Volg-Einkaufsgutschein!  
 Kennwort: Witzecke

3 Räuber sitzen in einem Gefängnis. Da kommt eine Fee in die Zelle und sagt: «Jeder von euch hat einen Wunsch frei!» Der erste Räuber wünscht sich, in Hawaii zu sein. Kaum hat er es ausgesprochen, ist er verschwunden! Der zweite Räuber wünscht sich, in der Karibik zu sein. Kaum hat er es ausgesprochen, ist auch er verschwunden! Der dritte Räuber sagt: «Mir ist es ganz langweilig ohne die anderen. Ich wünsche mir, dass beide wieder hier sind.»  
 Pian (11) aus Stein







1  
Warum klatscht Herr Mori denn so laut?

Keine Ahnung. Das macht er jeden Morgen.



2

Guten Morgen, ihr beiden. Hättet ihr vielleicht Zeit, meinen Wellensittich Seppli zu füttern? Ich verreise bis am Sonntag.

# Der hat einen Vogel!



Vielen Dank, Volgi & Volgine.

3



Am anderen Morgen

Seppli, jetzt gibt's Fut...

4

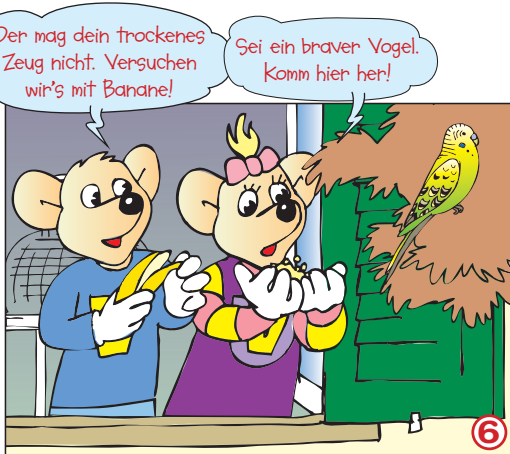




Komm, Seppli!  
Komm zu mir!

Rufen nützt nichts.  
Vielleicht können wir ihn  
mit Futter anlocken.

5



Der mag dein trockenes  
Zeug nicht. Versuchen  
wir's mit Banane!

Sei ein braver Vogel.  
Komm hier her!

6



Seppli kommt einfach nicht!  
Er hat sicher Angst vor uns.  
Vielleicht sollten wir uns  
verkleiden wie ein Wellensittich!

Sackstark, Volgine!  
Das ist die Lösung!

7



8



Jetzt wissen wir, warum  
Herr Mori jeden  
Morgen klatscht!

9



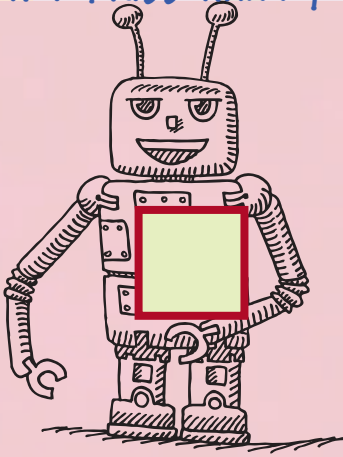
# Traditionelles Schweizer Gebäck





# Welcher Ausschnitt passt?

Rätsel  
GCKG



A



B



C

# Welches Wort geht nicht?

Wenn du die Buchstaben des Wortes «APFELBAUM» umstellst, entstehen neue Wörter. Welches Wort aber kannst du nicht bilden? Erlaubt: Buchstaben verschieben und weglassen. Verboten: Buchstaben verdoppeln.

PFLAUME

APFELBAUM

AMPEL

PALME

MAUL

PUDEL

LUPE

# Wer ist wer?

Hier haben sich ein Zauberer, ein Indianer, ein Koch, ein Clown und ein Polizist versammelt. Aber wer ist wer? Finde von jeder Person die Kopfbedeckung, dann weißt du es.



Dürfen wir vorstellen: die vier häufigsten Korn-Arten der Schweiz. Aber Achtung! Nicht alles stimmt, was sie da plappern.

# Die nehmen uns aufs Korn!

Mein Name ist Weizen, **BROTWEIZEN**. Von keinem anderen Getreide wird in der Schweiz so viel angebaut wie von mir. Im Winter werde ich gemäht und gedrescht. Beim Dreschen lösen sich die Kerne aus ihren Schalen. Sie werden später zu Mehl gemahlen.

Blödsinn! Gemäht und gedrescht wird im Sommer, nicht im Winter!

Hallo, ich heiße **GERSTE**. Ich bin nicht für euch Menschen da, sondern für Tiere. Aus mir wird nämlich Tierfutter, zum Beispiel für Kühe, Schweine und Ameisen.

Seit wann werden Ameisen gefüttert?!

Mich nennt man **TRITICALE**. Was, du hast noch nie von mir gehört?! Also bitte, ich bin das 4.-häufigste Getreide im Land. Mich hat man extra gezüchtet, und zwar aus Weizen und Rotkohl. Später werde ich den Tieren verfüttert.

Triticale ist eine Mischung aus Weizen und Roggen.

Ich bin der **KÖRNERMAIS**. Und wenn ihr mich fragt, bin ich das hübscheste Getreide von allen. Meine Früchte leuchten golden. Ausserdem kann man mich für unzählige Rezepte brauchen: Meine Körner werden zu Öl gepresst, zu Mehl gemahlen und zu Sand zerkleinert.

Sand besteht immer noch aus Stein, nicht aus Mais!

## Poppendes Knallkorn

Magst du Popcorn\*?  
Volgine sehr! Aber warum eigentlich wird aus einem goldenen Puffmais-Korn ein weisses Popcorn?

\*Popcorn ist Englisch.  
Pop = Knall, Corn = Korn

Ein Maiskorn enthält viel Wasser. Erhitzt man dieses in der Mikrowelle oder in der Pfanne, wird das Wasser zu Dampf. Er braucht mehr Platz als Wasser. Der Dampf drückt an die harte Schale des Maiskorns – und dann: Das Maiskorn explodiert. Das Innenleben des Popcorns wird herausgeschleudert: weisser, trockener Stärkeschaum.

Pfannenfertige Experimente zum Ausprobieren findest du im Technorama in Winterthur. [www.technorama.ch](http://www.technorama.ch)

swiss science center  
**TECHNORAMA**





# Milch drink



Meinen täglichen Milchdrink  
nimmt mir keiner 

Milch ist ein Produkt von der Natur und schmeckt soooo fein. Die kleine Flasche eignet sich perfekt für ein gesundes Znüni oder Zvieri. Du findest die Milchflasche im VOLG-Laden in deinem Dorf.





20 Min.  
zubereiten  
20 Min.  
backen



Ein bisschen  
schwierig

# Flöckli-Ecken

Fein zum  
Zmorge oder  
Znüni



**1** Heize den Backofen  
auf 200 °C Grad vor.



**2** Gib in eine Schüssel die  
Haferflocken, den Rohzucker,  
die Sultaninen, die Walnüsse  
und das Backpulver.

Für ca. 20 Flöckli-Ecken  
brauchst du:

- 2 Tassen Haferflöckli
- $\frac{1}{4}$  Tasse Rohzucker
- 3 Handvoll Sultaninen
- 1 Esslöffel gehackte  
Walnüsse
- 1 Teelöffel Backpulver
- 1 Tasse Milch
- $\frac{1}{2}$  Tasse Apfelmus
- 2 Esslöffel  
geschmolzene Butter
- 1 verrührtes Ei



**3** In einer anderen  
Schüssel verrührst  
du jetzt die Milch,  
das Apfelmus, die  
geschmolzene Butter  
und das Ei.



**4** Mische diesen  
Milch-Mix nun zum  
Haferflocken-Mix.  
Rühre alles  
tipptopp!



**5** Lege ein Backblech mit Backpapier  
aus. Giesse dann die Masse ins  
Blech. Sie soll etwa 2 cm dick sein.  
Schiebe das Blech in den Ofen.



**6** Nach 20 Minuten  
ziehst du das Blech  
aus dem Ofen und  
schneidest den Teig  
in kleine Vierecke.  
Sie schmecken warm  
am allerbesten!





Echt gut seit über 60 Jahren



Auf die **Plättli** fertig, los!




\*in kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich



Good Food, Good Life





Chamäleons können ihre Farbe ändern. Das weißt du sicher. Aber kennst du auch die anderen Tricks der schlaunen Echse?

# Chamäleon:

## Ein Trick für jeden Fall

Die meisten Tiere ändern ihre Farbe, um gut getarnt zu sein vor Feinden. Nicht so das Chamäleon. Es wechselt sein Kleid vor allem darum: Es will mit seinen Artgenossen kommunizieren.

### **Bunt verliebt**

Hat das Chamäleon Ärger, wird es vor lauter Aufregung schwarz. Plagt das Chamäleon eine Krankheit, ist seine Haut ganz blass. Und ist das Chamäleon-Männchen total verliebt, färbt sich seine Haut bunt. In diesem schillernden Kleid kann es beim Weibchen so richtig angeben.

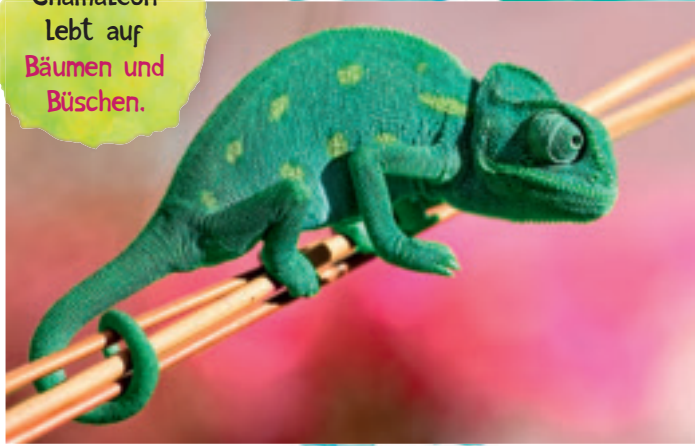
### In alle Richtungen

Die Hautfarbe zu ändern, ist aber nicht das einzige Kunststück, mit dem das Chamäleon bluffen kann. Hast du zum Beispiel gewusst, dass es seine Augen unabhängig voneinander bewegen kann? Das eine kann also nach vorne, das andere gleichzeitig nach hinten gucken. Die Augen sind nicht nur sehr beweglich, sondern sehen weit scharf: bis zu 1 Kilometer!

### Starr vor Angst

Das Chamäleon hat sein Umfeld also unter Kontrolle. Schafft es ein Feind trotzdem in seine Nähe, zückt das Chamäleon schon den nächsten Trick: Bei Gefahr verharrt es auf der Stelle und bewegt sich erst wieder, wenn es sich sicher fühlt. Kommt der Feind bedrohlich nahe, lässt sich die schlaue Echse einfach vom Ast auf den Boden fallen. Am Boden ist sie für den Feind

Das Chamäleon lebt auf Bäumen und Büschen.



kaum erkennbar. Verletzt sich das Chamäleon beim Sturz vom Baum nicht? Nein, denn auch hierfür hat es einen Trick: Das Chamäleon bläht seine Lunge auf – fast wie ein Gummiball. Der Aufprall am Boden tut ihm nicht weh.

### Achtung, Zunge!

Aber selbst der grösste Zauberer hat einmal Hunger. Was tut das Chamäleon? Es über-

rascht mit einer weiteren Geheimwaffe – seiner langen Zunge. Die ist im Mund nicht aufgerollt, sondern zusammengezogen wie ein Gummiband. Hat die Echse eine Beute im Visier, schnellt die lange Zunge aus, umschliesst die Beute und verschlingt sie. Also aufgepasst, Volgi & Volgine.

Am Liebsten frisst es Insekten.






Mal rot, dann plötzlich blau!  
Das Chamäleon ändert seine Hautfarbe,  
um seinen Kollegen mitzuteilen,  
wie es ihm gerade geht.



Das  
Chamäleon  
lebt in ganz Afrika,  
rings um das Mittel-  
meer, auf der Ara-  
bischen Halbinsel  
und in Indien.



Es ist  
eine Echse und  
gehört wie die  
Schlangen und die  
Krokodile zu den  
Reptilien.



Das Chamäleon hat  
Augen der Spitzenklasse:  
Sie sehen bis zu  
1 Kilometer weit scharf.









Ein Genuss  
mit Tradition.  
Un régal de tradition.



**bischof  
berger**

Appenzeller Bärl-Biber. Die Echten.

\* In kleineren Verkaufsstellen  
eventuell nicht erhältlich.



# Wettbewerb:

## Wie viele Unterschiede findest du?

Diese beiden Bilder sind fast gleich. Aber eben nur fast! Es haben sich ein paar Unterschiede eingeschlichen. Wie viele?

4 Unterschiede

6 Unterschiede

8 Unterschiede



**Bazooka**  
Candy Brands



\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

**GEWINNE!**

Schicke die Lösungszahl bis zum 20. Oktober 2014 an HEY.

Zu gewinnen gibt's 50 süsse Bazooka Überraschungspakete.

Kennwort: Wettbewerb



# So entsteht ein Loch im Berg

Eine riesige Bohrmaschine quetscht sich durch den Berg. Wie geht das?



WOW!

Das ist die heilige Barbara. Sie ist die Schutzpatronin der Bergleute. Wenn ein Tunnel gebaut wird, steht auf der Baustelle immer eine Statue der heiligen Barbara.

Fest steht: Es braucht einen Tunnel von A nach B. Nur: Wo soll die Trasse (geplante Strecke) genau durch? Es werden Pläne gezeichnet und Geologen suchen nach der besten Route durch den Berg. Sie

prüfen das Gestein und machen Testbohrungen. Trotzdem: Was die Bauarbeiter im Berginnern genau erwarten wird, kann niemand vorhersagen.

Die Route ist bestimmt, los geht's mit dem Bauen. Als Erstes wird der Tunneleingang mit Stahl und Beton stabil gemacht.



1

2 Dann kommt die Bohrmaschine zum Zug. An ihrer Spitze dreht sich ein mächtiges Schneiderad mit Meisseln.



3 So bohrt sich die Maschine langsam durch den Berg. Manchmal schafft sie 40 Meter am Tag, manchmal nur 5 Meter.



Die Meissel brechen das Gestein aus dem Fels. Ein Fließband transportiert die herausgebrochenen Brocken nach hinten aus dem Tunnel.



4



*Feldmaus, Dachs und Regenwurm: Viele Tiere sind grandiose Tunnelbauer. Der Maulwurf schafft in einer Stunde einen 10 Meter langen Tunnel.*

WOW!

Manche Tunnelbohrmaschinen sind gigantisch gross. Am neuen Gotthard-Tunnel war zum Beispiel eine Maschine im Einsatz, die 3000 Tonnen schwer und 400 Meter lang war! Die Bauarbeiter taufen sie Heidi.

Geschafft! Die Bohrmaschine bricht auf der anderen Seite des Bergs durch den Fels. Die Bauarbeiter jubeln. Denn bis zuletzt war unklar, ob der Berg nicht noch eine böse Überraschung bereithält und die Bohrmaschine unterwegs ins Stocken gerät.

6



WOW!

Die Arbeit geht weiter: Jetzt werden die Wände abgedichtet, damit kein Wasser in den Tunnel tropft, es werden Leitungen verlegt, Wände betoniert, Strassen oder Bahngleise gebaut, Lampen und Belüftungen montiert.

5

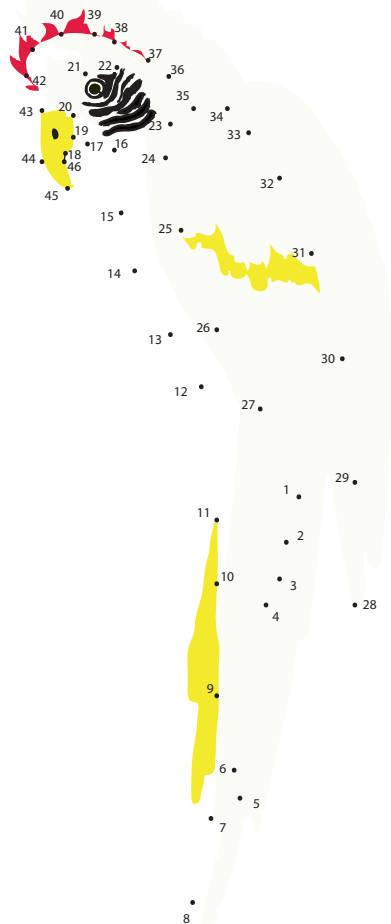
Die Schweiz baut den längsten Eisenbahn-Tunnel der Welt: den Gotthard-Basistunnel. Der Tunnel ist 57 Kilometer lang und verbindet den Kanton Uri mit dem Tessin. Er soll 2016 nach 13 Jahren Bauzeit in Betrieb genommen werden.





# Wettbewerb zum Mitmachen!

Gewinne 1 von 10 Pepita-Paketen mit vielen Überraschungen!



Verbinde die Zahlen in der richtigen Reihenfolge und beantworte dann diese

Frage: Was zeigt das Bild?

Die Lösung lautet:

Vorname, Name:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

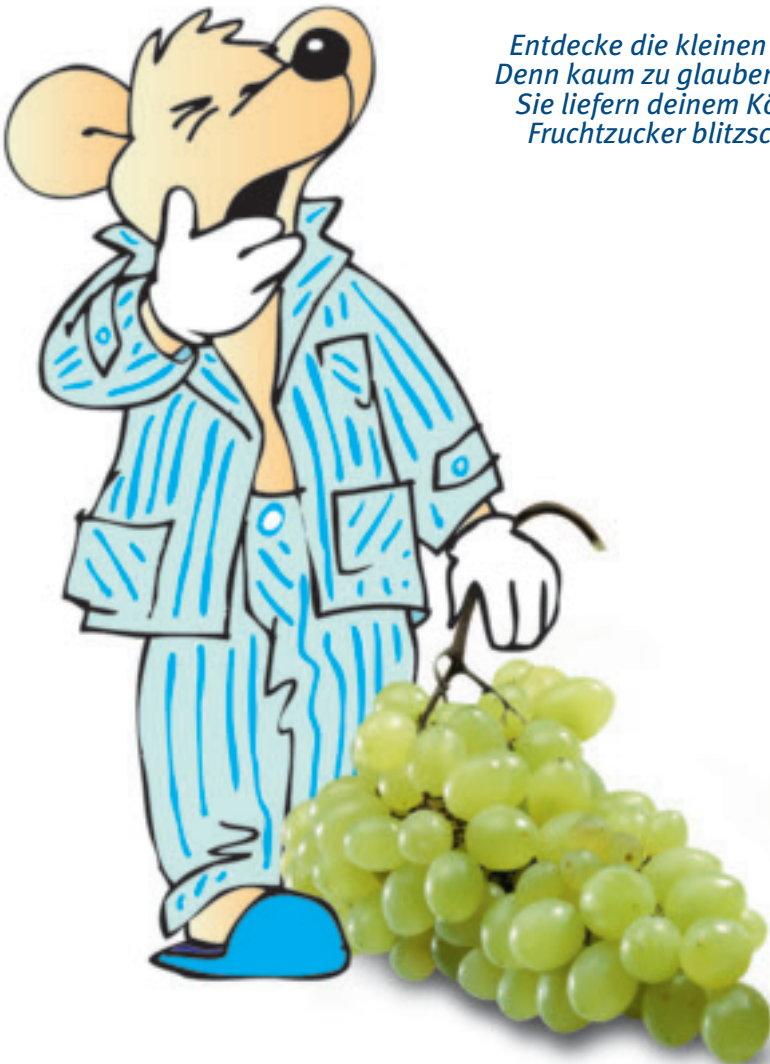
Sende Deine Antwort und Adresse in einem Couvert an: Pepita-Papagei, Mineralquelle Eptingen AG, Postfach, 4450 Sissach oder per e-Mail an den Pepita-Papagei: [pepita@eptinger.ch](mailto:pepita@eptinger.ch)

Gehen mehrere richtige Antworten ein, entscheidet das Los; Korrespondenz wird nicht geführt. Rechtsweg ausgeschlossen.

*Volgi & Volgine wissen, Früchte und Gemüse sind gesund und fein! Auch für dich!*

# Eine Traube im Mund und es läuft rund!

*Entdecke die kleinen Muntermacher.  
Denn kaum zu glauben, diese Trauben:  
Sie liefern deinem Körper mit ihrem  
Fruchtzucker blitzschnell Energie.*



**Volg**  
*frisch und fründlich*

# EIN TRAUMTAG

## IM CONNY-LAND

Wow, war das toll! Volgi & Volgine haben von euch wunderschön bemalte Tragtaschen bekommen – und zwar kistenweise. Herzlichen Dank euch allen!

So viele! Die Qual der Wahl: Das HEY-Team hatte es schwer, aus den vielen Zeichnungen die schönsten zu wählen. Einige der Siegertaschen werden vielleicht schon nächstes Jahr als echte Kindertragtaschen gedruckt und in den Volg-Läden abgegeben.

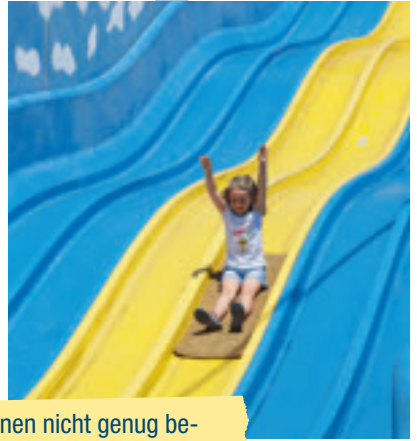
## EIN KUSS VOM SEELÖWEN

Ein ganzer Tag im Freizeitpark Conny-Land in Lipperswil samt Zmorge in der Seelöwen-Lagune und 100 Franken Sackgeld! All das gewannen die 21 Sieger (pro Jahrgang 3) für sich und ihre Familie. Melina (8) aus Thundorf ist eine davon. HEY hat Melina und ihre Familie durch den Traumtag begleitet.



Wo gibt es das sonst?! Zum Zmorge ein feines Gipfeli, zum Dessert einen feuchten Kuss von Seelöwe Julie!





Melina kann von den Attraktionen nicht genug bekommen. Vor allem die Wildwasserbahn, die Riesenrutsche und der Space Drop haben es ihr angetan.



**Das sind die Sieger des HEY-Taschenwettbewerbs:**

Melina aus Thundorf, Malou aus Wohlen AG, Joshua aus Bubikon, Samira aus Wittwil, Evelin aus Oberbalm, Zoé Marie aus Niederhelfenschwil, Shanaya aus Unterstammheim, Fritz aus St. Peterzell, Alma aus Windisch, Jonas aus Seedorf, Anna aus Illnau, Arianne aus Zwischenflüh, Dinooshiya aus Rupperswil, Daniel aus Neukirch, Lisa aus Horn, Narada aus Hittnau, Roy aus Dinhard, Maja aus Herznach, Malena aus Riedt bei Erlen, Jojakim aus Unterstammheim und Amira aus Merenschwand





Die meisten Leute mögen nicht, wenn man über sie lacht. Michael Elsener (26) aus Zug schon. Er gehört zu den bekanntesten Komikern der Schweiz.

## Comedy-Star: Michael Elsener

Michael Elsener ist Meister darin, andere Leute nachzumachen – zum Beispiel Roger Federer. Wen er als Ersten nachgemacht hat? Seinen Geschichtslehrer. Das ist jetzt 12 Jahre her. Heute steht Michael Elsener mit eigenen Shows auf Bühnen in der ganzen Schweiz. Bis eine Show Bühnenreif ist, dauert's eine Weile: Michael Elsener schreibt eine Nummer manchmal 6-mal um, bis er zufrieden mit ihr ist.  
[www.michaelelsener.ch](http://www.michaelelsener.ch)

Worin sind Sie richtig gut?  
Verwandte nachmachen.

Und was würden Sie gerne besser können?  
Tanzen.

Was würden Sie ändern, wenn Sie für einen Tag König wären?  
4 Tage Wochenende.

Was war Ihr bisher grösstes Abenteuer?  
Eine Dschungeltour in Thailand.

Was müsste Ihrer Meinung nach noch erfunden werden?  
Mein Königreich.

Was würden Sie niemals essen?  
Meinen kleinen Zeh.

Was machen Sie als Erstes, wenn Sie am Morgen aufwachen?  
Gähnen.



Gaia (10) aus Ermensee kocht fürs Leben gern. Lasagne kann sie schon fast blind. Von etwas viel Süsserem träumt Gaia aber noch: einer Riesenglace!

Worin bist du richtig gut?

Im Schwimmen und Sprachenlernen.

Und was würdest du gerne besser können?

Mathe.

Was würdest du tun, wenn du für einen Tag Königin wärst?

Ich würde eine Riesenglace für die Schule kaufen, damit alle mitschlecken können.

Was war dein bisher grösstes Abenteuer?

Schnorcheln in Ägypten. Ich sah Meeres-schildkröten und 3 Meter lange Seekühe!

Was müsste deiner Meinung nach noch erfunden werden?

Eine Wunschmaschine.

Was würdest du niemals essen?

Frösche.

Was machst du als Allererstes, wenn du am Morgen erwachst?

Gähnen und meine Brille anziehen!



HEY-Star:

Köchin

Gaia

Gaias letztes Geburtstagsfest war ein ganz besonderes: Sie veranstaltete eine Cupcake-Party und verzierte mit ihren Freundinnen viele kleine Küchlein. Das ist typisch Gaia! Denn sie liebt es, in der Küche zu helfen – vor allem, wenn's Lasagne gibt. Praktisch: Ihr Mami ist Köchin von Beruf und kennt ganz viele Tricks.

\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

**MACH MIT!**

Zeige auch du, was deine Stärke ist, und bewirb dich noch heute als HEY-Star!  
Kennwort: HEY-Star








**„Mmmmh... dieser  
Schatz schmeckt ganz  
schön lecker“**



**Knusprig und  
köstlich, Poulet  
Nuggets für echte  
Schatzsucher!**

# Wie geht's weiter?

# Rätsel Ecke

1. 
2. 
3. 

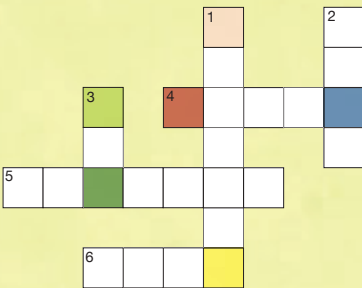
## Was sinkt nicht?

Einer dieser Gegenstände sinkt nicht ins Wasser. Welcher?



## Welches Wort entsteht?

Ü bleibt ü.



Lösungswort:





Jonas trainiert gerade den Olli, einen Sprung mit dem Skateboard.



Die Spezialität von Jonas: der Handstand auf dem rollenden Skateboard.



**Volle Konzentration, sonst kommt's zum Sturz!**



# Cooler Jumps

## und krasse Drehs

**Volgine:** Hallo Jonas, seit wann skateboardest du?

**Jonas:** Seit 1 Jahr. Zuerst übte ich draussen auf der Strasse, dann wagte ich mich hier auf die Rampe.

**Das sieht ein bisschen gefährlich aus.**

Ach was! Ich bin schon oft gestürzt. Vor allem dann, wenn ich unkonzentriert war. Aber verletzt habe ich mich noch nie. Ich trage ja einen Helm, Ellenbogen- und Knieschoner.

**Und woran übst du jetzt gerade?**

Am Ollie. Dabei springe ich mit dem Brett in die Luft, ohne das Brett mit den Händen zu halten.

**Das möchte ich auch können.**

Dann übe den Ollie am besten auf weichem Untergrund, zum Beispiel auf Teppich. Wenn du stürzt, rollt das Skateboard nicht so weit weg und es tut nicht so weh.

**Woher nimmst du die Ideen für deine Tricks?**

Ich schaue sie von älteren Skateboardern ab.

**Du gehörst sicher oft zu den Jüngeren in den Skateparks, stimmt's?**

Ja. Aber alle sind immer sehr nett und passen auf uns Kleinen auf. Zum Beispiel klatschen sie mit dem Skateboard, wenn mir etwas gelungen ist.

**Was, sie klatschen mit dem Skateboard?**

Ja, sie trommeln mit dem Skateboard auf den Boden. Das ist ein cooles Gefühl!

Ganz locker rollt Jonas (8) Volgine entgegen. Sie darf dem Skateboarder ein paar Fragen zu seinem liebsten Sport stellen.



Jonas wohnt mit seinen Eltern und seiner grossen Schwester Leonie in Ottoberg. Dort rollt er auf seinem Skateboard gerne zum Skatepark ins Nachbardorf. Aber am liebsten skateboardet Jonas in den Ferien in Laax. Dort steht die Freestyle Academy, eine Halle voller Rampen, Halfpipes und Tram-polins.

[www.freestyleacademy.com](http://www.freestyleacademy.com)

Jonas liebt alles, das ihn ins Schwitzen bringt.





Alina (9) aus Lufingen



Corsin (6) aus Brunnadern

# Nur für euch

\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

## MACH MIT!

Diese Doppelseite ist nur für euch reserviert! Folgt mir & ich freue mich riesig über Briefe und E-Mails von dir.

Kennwort:  
Nur für euch



Lars (7) aus Oberberg



Sandro (9) aus Seedorf



Joceline (8) aus Samnaun



Melissa (6) aus Giswil



Jessica (7) aus Lenzerheide

Sophie (8) aus Ennetbaden







# Die Wundertüte für den "Bärengluscht"!



Himbeere



Zitrone



Orange



Cola



Apfel

Volg Gummibärli schmecken herrlich fruchtig und mega fein. In der grossen Familienpackung gibt's die bunten Bärli - "für jede isch öppis debii"!

Hergestellt in der Schweiz, durch Domaco Dr. med. Aufdermaur AG

# Vorschau

Du wirst es kaum glauben, aber im nächsten HEY geht's schon im gestreckten Galopp in Richtung Weihnachten. Ab dem **10. November 2014** ist es so weit: Ab dann liegt das Magazin wieder druckfrisch und kostenlos in deinem Volg bereit und steckt wie immer voller Überraschungen. Wir freuen uns auf dich!



# Auflösungen

## HEY Juli / August:

Das Lösungswort des Wettbewerbs ist

**Skateboard** oder **Rollbrett**.

Diese Ausgabe:

Seite 2:

Der Bildausschnitt stammt von Seite 34.

Seite 11:

Welcher Ausschnitt passt?



**B**

Welches Wort geht nicht? **PUDEL**

Wer ist wer?



Clown

Koch

Indianerin

Polizist

Zauberin

## Seite 33:

Wie gehts weiter?

1.



2.



3.



Was sinkt nicht?



Welches Wort entsteht? **LASTER**

S. 1: Ameng Wu/iStockphoto.com

S. 3: Museum Sammlung Rosengart

S. 11: Rätelecke

S. 12: www.schweizerbrot.ch; Spet/iStockphoto.com

S. 17: Eric Isselée/iStockphoto.com

S. 18: Aetmeister/iStockphoto.com; Cathy Keifer/123RF.com

S. 19: GlobalP/iStockphoto.com

S. 20: Cathy Keifer/Shutterstock.com

S. 24: AlpTransit Gotthard AG

S. 25: AlpTransit Gotthard AG

S. 28: Conny-Land

S. 30: Frank Ramspott, Jamtoons,

Senkoumelnik/iStockphoto.com

S. 33: Angel 1978, Eric Basir, Neyro 2008/iStockphoto.com

# Bilder

**HEY** erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen **Volg-Läden kostenlos erhältlich**.

**Herausgeber:** Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/volg-magazine

**Idee, Konzept, Realisation:** brandinghouse, Zürich

**Auflage:** 100 000 Ex.

© brandinghouse AG

# Impressum

\*\*\* hey@volg.ch \*\*\*

## ADRESSE

hey@volg.ch oder  
Volg Konsumwaren AG  
Kennwort «...»  
Postfach 344  
8401 Winterthur



In jede Post gehören immer auch Name, Adresse und Alter von dir!



# ALLE ANDEREN SIND WÜRSTCHEN

Die Nr. 1 in der Schweiz — 100% Schweizer Qualitätsfleisch

**minipic**  
the alpine snack



 /minipic.original

[www.minipic.ch](http://www.minipic.ch)